

Gutscheinshop-Erweiterung für WordPress

Diese Erweiterung (Plugin) dient dazu, auf einer mit WordPress-Webseite einen Gutscheinshop anbieten zu können.

Das Backend der Gutscheinverwaltung wird von der PCA betrieben. Der Zugriff auf alle Daten erfolgt über die Webservice-API der PCA.

Inhaltsverzeichnis

- [Gutscheinshop-Erweiterung für WordPress](#)
 - [Einrichtung der Gutscheine](#)
 - [Individuelle Gutscheine](#)
- [Installation](#)
- [Aktualisierung des Plugin](#)
- [Einrichtung des Plugins](#)
 - [Einstellungen im Wordpress-Backend](#)
 - [PCA Webservice Benutzername, PCA Webservice Passwort, PCA-Webservice \(Demo/Produktiv\)](#)
 - [PCA Studienummer](#)
 - [Zahlungsdienstleister](#)
 - [PayPal](#)
 - [PayPal-Checkout](#)
 - [PCA](#)
 - [Fallback-Image](#)
 - [Beschreibung in Coupon-Übersicht anzeigen](#)
 - [Maximale Länge für Grußbotschaften](#)
 - [PCA Webservice E-MAIL-Überprüfungs-Level](#)
 - [E-Mail-Adresse für Widerrufe](#)
 - [Seite mit den AGB](#)
 - [Datei mit den AGB](#)
 - [Handynummer erfassen](#)
 - [jQuery.js laden, angular.js laden, Bootstrap css+js laden, FontAwesome Icons laden](#)
 - [Debug-Meldungen in der Konsole anzeigen](#)
- [Einrichtung der Gutscheinseite](#)
 - [Shortcode-Parameter](#)
 - [URL-Parameter](#)
- [Einrichtung der Widerrufsseite](#)
- [Bilder-Cache](#)
- [Lizenz](#)

Einrichtung der Gutscheine

Die einzelnen Gutscheine werden im Backend der PCA konfiguriert.

Die PCA stellt bereits ein Standardportfolio an Gutscheinen für verschiedene Events mit Standardbeträgen bereit. Diese können in vielen Fällen schon so unverändert genutzt werden. Gleiches gilt für das Layout des Gutscheins, der an den Kunden als PDF per EMail gesandt wird.

Individuelle Gutscheine

Sollten Ihnen die Gutscheine des Standardportfolios nicht zusagen, können Sie auch gerne eine Bilder und Beträge für Gutscheine an uns schicken.

Zur Einrichtung der einzelnen Gutscheine schicken Sie dann bitte folgende Informationen per E-Mail an service@pca.de:

- Einen Titel des Gutscheins
- Eine kurze Beschreibung des Gutscheins (max. 200 Zeichen)
- Mindestens ein Bild / Foto, welches auf dem Gutschein angedruckt werden soll in möglichst hoher Qualität.
 - Optional ein Foto mit geringerer Qualität zur Darstellung auf der Webseite.
 - Für jeden Gutschein können auch mehrere Bilder zur Auswahl durch dem Kunden hinterlegt werden.
- Angaben zu möglich Beträgen bzw. Staffellungen.
 - Möglich sind: ein fixer Betrag (z.B. 50), eine Auswahl fixer Beträge (z.B. 25,50,100) oder einen Wertebereich begrenzt durch MIN und MAX (z.B. 5-200).
- Layoutvorschläge für das Design des Kundengutscheins

Installation

Laden Sie sich das Plugin als ZIP-Datei unter <https://www.pca.de/plugins/> herunter.

Anschließend können Sie diese Ihrer WordPress-Installation als Plugin hinzufügen.

Öffnen sie im Anschluss die Konfiguration des Plugins über das Menü **Plugins/PCA Coupon** und geben ihre Zugangsdaten sowie Ihre Studionummer ein. Passen Sie alle weiteren Werte entsprechend ihrer WordPress-Installation sowie Ihrer Internetadresse an.

Aktualisierung des Plugin

Das Gutscheinshop-PlugIn wird nicht über die regulären Aktualisierungs-Mechanismen von WordPress auf dem aktuellen Stand gehalten, sondern jede neue Version wird manuell wie ein neues PlugIn installiert. Falls nach der Installation das Plugin nicht laufen sollte, kann somit immer auf die alte (funktionierende) Version zurück geschaltet werden.

Laden Sie sich zunächst die aktuelle Version des Plugins unter <https://www.pca.de/plugins/> herunter. Wichtig: Deaktivieren Sie nun die Version des PlugIns, die derzeit in Ihrer WordPress-Installation aktiv ist.

Wenn es keine aktive Version des PlugIns in Ihrer WordPress-Installation mehr gibt, können Sie die zuvor heruntergeladene neue Version hochladen und aktivieren. Anpassungen, die Sie in einer älteren Version gemacht haben, müssen von Hand auf die neue Version übertragen werden. Das betrifft meist Änderungen bei den verwendeten Textbausteinen oder Anpassungen am CSS.

Es empfiehlt sich, nach einer Aktualisierung des Plugins einmalig die Plugin-Einstellungen im WordPress-Backend aufzurufen und zu speichern. Damit werden die Plugin-Einstellungen ebenfalls auf den neuesten Stand aktualisiert.

Wenn die Seiten auf denen das Gutscheinshop-Plugin zum Einsatz kommt wie gewünscht angezeigt werden und auch die Darstellung innerhalb des Plugins passt, können die nicht aktiven Versionen des Plugins gelöscht werden.

Einrichtung des Plugins

Rufen Sie die Administrationsseite des Plugins auf und geben dort die entsprechenden Einstellungen ein.

Einstellungen im Wordpress-Backend

PCA Webservice Benutzernamen, PCA Webservice Passwort, PCA-Webservice (Demo/Produktiv)

Die Zugangsdaten erhalten Sie über den Kundenservice der PCA.

PCA Studionummer

Falls Ihrem Webservice Benutzer mehrere Studios zugeordnet wurden, können Sie hier ein "Hauptstudio" auswählen. Dieses Studio ist bei der Anzeige von mehreren Studios vor-ausgewählt.

Zahlungsdienstleister

Die Bestellungen im Gutscheinshop können entweder per PayPal oder PayPal-Checkout abgewickelt werden. Für Tanzschulen besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Forderungen von PCA per Lastschrift oder Überweisung einziehen zu lassen. Je nach gewählter Option müssen verschiedene Felder ausgefüllt werden.

PayPal

Um PayPal nutzen zu können müssen Sie zunächst einen PayPal-Business-Account erstellen.

- **Paypal Email des Shop-Betreibers**
Tragen Sie hier die E-Mail-Adresse ihres PayPal-Accounts ein.
- **PayPal Mode (Sandbox/Live)**
PayPal bietet zu Testzwecken einen Sandbox-Modus an. Damit kann der Zahlungsablauf geprüft werden, ohne dass dabei Geld fließen muss. Bitte beachten Sie, dass bei der Auswahl von Sandbox im Feld **Paypal Email des Shop-Betreibers** eine Adresse eines PayPal-Sandbox-Accounts eingetragen sein muss.

PayPal-Checkout

Um PayPal-Checkout nutzen zu können müssen Sie zunächst einen entsprechenden PayPal-Account erstellen und dort eine App erstellen.

- **PayPal REST-API Client ID**
Tragen sie hier die REST-API Client ID ihrer PayPal-Anwendung

- **PayPal REST-API Secret**

Tragen sie hier das REST-API Secret ihrer PayPal-Anwendung

- **PayPal Mode (Sandbox/Live)**

PayPal bietet zu Testzwecken einen Sandbox-Modus an. Damit kann der Zahlungsablauf geprüft werden, ohne dass dabei Geld fließen muss. Bitte beachten sie, dass bei der Auswahl von Sandbox in den Feldern **PayPal REST-API Client ID** und **PayPal REST-API Secret** entsprechende Daten aus einer PayPal-Sandbox-App eingetragen sein müssen.

PCA

Unsere Kunden aus dem Bereich Tanzschulen können als Zahlungsdienstleister auch PCA auswählen. Die Shop-Kunden bezahlen ihren Einkauf dann per Lastschrift oder Überweisung an die PCA.

Fallback-Image

Sollte für einen Gutschein kein Bild bei der PCA hinterlegt sein, kann hier ein Standard-Bild aus den WordPress-Medien gewählt werden.

Beschreibung in Coupon-Übersicht anzeigen

Soll die Gutschein-Beschreibung auf der Übersichtsseite angezeigt werden.

Maximale Länge für Grußbotschaften

Diese Option beschränkt die maximale Länge einer persönliche Widmung eines Gutscheins.

PCA Webservice E-MAIL-Überprüfungs-Level

Bei der Eingabe der Kundendaten wird die Mail-Adresse des Kunden abgefragt. Zur Gültigkeitsprüfung stehen hier drei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung

Wert	
Syntaxprüfung	Es wird geprüft, ob die eingegebene Adresse eine gültige Mailadresse sein <i>könnte</i> . Häufige Tippfehler wie bspw. t-oneline.de werden hierbei nicht erkannt.
Domaincheck (empfohlen)	Es wird geprüft, ob die angegebene Domain - also der Teil der Mail-Adresse nach dem @(<i>at</i>)-Zeichen - tatsächlich existiert.
SMTP-Check (nicht empfohlen)	Es wird geprüft, ob beim angegebenen Mailserver die Adresse tatsächlich existiert. Das Ergebnis dieser Prüfung wird jedoch von vielen E-Mail-Providern als falsch zurückgemeldet und ist daher in der Regel nicht zu empfehlen.

E-Mail-Adresse für Widerrufe

An diese E-Mail-Adresse werden Widerrufe gesendet, die Kunden über das Widerrufsformular auslösen. Ist keine Adresse hinterlegt, wird die in WordPress konfigurierte Administrator-E-Mail-Adresse verwendet.

Die Widerrufs-E-Mail enthält die Bestell- und Vertragsnummer, die Daten des Bestellers, eine tabellarische Aufstellung der bestellten Artikel und den Gesamtbetrag der Bestellung.

Seite mit den AGB

Hier muss diejenige Seite aus der Wordpress-Installation gewählt werden, auf der die AGB für den Gutscheinshop zu finden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Seite nicht mit einem Pagebuilder (WPBakery, Elementor etc.) erstellt worden sein darf. Die AGB werden im letzten Schritt der Anmeldung in einem Fenster angezeigt. Alternativ kann auch eine [Datei mit den AGB](#) gewählt werden.

Mindestens eine der Optionen [Seite mit den AGB](#) und [Datei mit den AGB](#) muss konfiguriert sein.

Datei mit den AGB

Alternativ oder zusätzlich zur textlichen Darstellung der AGB im Bestellprozess kann hier eine Datei ausgewählt werden, die die AGB für den Gutscheinshop enthält. Diese muss zuvor im pdf-Format in den Medien der WordPress-Installation hochgeladen worden sein.

Mindestens eine der Optionen [Seite mit den AGB](#) und [Datei mit den AGB](#) muss konfiguriert sein.

Handynummer erfassen

Soll bei der Bestellung von Gutscheinen die Handynummer des Kunden erfasst werden?

Auswahlmöglichkeiten sind [Nein](#), [Ja](#), [Ja](#), [Pflichtangabe](#)

jQuery.js laden, angular.js laden, Bootstrap css+js laden, FontAwesome Icons laden

Der Gutscheinshop basiert auf den Komponenten [jQuery.js](#), [angular.js](#), [Bootstrap](#), [FontAwesome](#). Sollten einzelne dieser Komponenten bereits im Wordpress-Theme geladen worden sein, so müssen sie vom Shop nicht nochmal separat geladen werden und können hier deaktiviert werden.

Debug-Meldungen in der Konsole anzeigen

Zusätzliche Optionen zur Fehlersuche bzw. Anpassungen anzeigen. Ist die Option auf "Ja" gesetzt, werden zusätzliche Buttons zum Cachen bzw. Löschen des Caches der Produktbilder angezeigt. Verbindungen mit dem PCA-Webservice werden protokolliert und ein Button zum Anzeigen und Löschen des Logs wird angezeigt.

Wird PayPal-Checkout als Zahlungsdienstleister verwendet wird der bei PayPal registrierte Webhook angezeigt (normalerweise <https://reporting.pca.de/api/v1/paypal/webhook>)

Auf der Website werden zusätzliche Informationen in der Browser-Konsole ausgegeben. Diese Einstellung sollte nicht dauerhaft auf "Ja" stehen.

Einrichtung der Gutscheinseite

Der Gutscheinshop kann auf jeder Seite von WordPress hinzugefügt werden.

Fügen Sie dazu an der Stelle an welcher Sie den Shop einfügen möchten die Variable [\[PCA-Coupon\]](#) ein. Wordpress stellt dann den Gutscheinshop genau an dieser Stelle innerhalb Ihrer Seite dar.

Shortcode-Parameter

Der Shortcode kann mit zusätzlichen Parametern ergänzt werden. Hiermit können im Einzelfall die PlugIn-Einstellungen aus dem WordPress-Backend überschrieben werden.

Folgende Parameter stehen zur Verfügung.

`agency_id getmobilenno instantbuy productNo tmp1`

Der jeweilige Wert des Parameters folgt nach einem "=" Die Parameter werden durch ein Leerzeichen voneinander getrennt.

Beispiel:

```
[PCA-Coupon agency_id=12345 productNo=TB1]
```

Sämtliche Shortcode-Parameter sind optional. Wird kein zusätzlicher Parameter angegeben, werden alle Studios, die dem Webservice-Benutzer zugeordnet sind angezeigt und die Darstellung wird entsprechend der PlugIn-Einstellungen im WordPress-Backend vorgenommen.

- **agency_id**

Hat der Webservice-Benutzer Zugriff auf mehrere Studios und soll auf der Seite die Anmeldung für ein bestimmtes Studio - abweichend von dem, das in den PlugIn-Einstellungen ausgewählt wurde - ermöglicht werden kann eine oder mehrere Studionummer angegeben werden.

Beispiel:

```
[PCA-Coupon agency_id=DEMO30101]
```

Hier werden dann nur die Gutscheine der Studio-Nr. *DEMO30101* zur Auswahl angeboten. Es muss natürlich darauf geachtet werden, dass der Webservice-Benutzer auch Zugriff auf das entsprechende Studio besitzt.

- **getmobilenno**

Über diesen Parameter kann die Erfassung der Handynummer des Kunden abweichend von den globalen Einstellungen im Backend de-/aktiviert werden.

Wert	Beschreibung
0	Nein
1	Ja, aber die Angabe ist nicht verpflichtend
2	Ja, Pflichtangabe

Beispiel:

```
[PCA-Coupon getmobilenno=2]
```

- **productNo**

Über diesen Parameter lassen sich direkt ein oder mehrere Gutscheine aufrufen. Der übergebene Parameter ist ein oder mehrere durch Komma getrennte Gutschein-Codes. Es ist darauf zu achten, dass der Code keine Leer- oder Sonderzeichen enthält. Nur über diesen Parameter lassen sich auch "private" Gutscheine anzeigen. Werden die angegebenen Gutscheine im Studio nicht gefunden, wird die Übersichtsseite des Shops angezeigt.

Beispiel:

```
[PCA-Coupon productNo=FREE2]
```

```
[PCA-Coupon productNo=TB1,TB2]
```

- **tmpl**

Individuelles Ausgabe-Template. Entsprechende Dateien müssen sich im PlugIn-Ordner unter **templates** befinden.

Beispiel:

```
[PCA-Coupon tmpl=muster2]
```

Über diesen Parameter können Sie eigene Templates definieren, welche bei der Ansicht verwendet werden sollen. Es muss eine Datei mit dem Namen `/tmpl/coupons_(Templatedeiname).php` existieren, welche genutzt werden soll.

Wird der Parameter nicht angegeben, wird standardmäßig die Datei `/tmpl/coupons_default.php` verwendet.

URL-Parameter

Beim Seitenaufruf können optional Parameter an den Shop übergeben werden. Die Parameter werden durch ein "?" von der Seiten-Adresse des Shops getrennt. Es können auch mehrere Parameter zusammen genutzt werden, sie müssen dazu durch ein "&" getrennt werden.

Folgende Parameter stehen zur Verfügung.

agency_id instantbuy productNo debugPlugin

- **agency_id**

Abweichend von den PlugIn-Einstellungen im Wordpress Backend kann das zu nutzende Studio ausgewählt werden.

Beispiel:

```
https://ihrewebsite.de/gutscheinshop?agency_id=DEM030101
```

- **instantbuy**

Mit diesem Parameter in Verbindung mit dem Parameter productNo wird ein vereinfachter Kaufprozess gestartet.

Wenn nur ein Gutschein über die productNo übergeben wird, landet dieser direkt im Warenkorb. Gleichzeitig werden die Felder für die Kundendaten (Name und E-Mail-Adresse) angezeigt.

Wenn mehrere Gutscheine zur Auswahl stehen, werden diese zunächst in einer Übersicht angezeigt. Nachdem der Kunde auf den gewünschten Gutschein klickt, wird dieser in den Warenkorb gelegt und die Felder für die Kundendaten erscheinen.

Die Eingabefelder sind auf Name und E-Mail-Adresse beschränkt, um den Kaufprozess für den Kunden so einfach wie möglich zu gestalten.

Beispiel:

```
https://ihrewebsite.de/gutscheinshop?productNo=FREE2&instantbuy
```

- **productNo**

Über diesen Parameter lassen sich direkt ein oder mehrere Gutscheine aufrufen. Der übergebene Parameter ist ein oder mehrere durch Komma getrennte Gutschein-Codes. Es ist darauf zu achten, dass der Code keine Leer- oder Sonderzeichen enthält. Nur über diesen Parameter lassen sich auch "private" Gutscheine anzeigen. Werden die angegebenen Gutscheine im Studio nicht gefunden, wird die Übersichtsseite des Shops angezeigt.

Beispiel:

```
https://ihrewebsite.de/gutscheinshop?productNo=FREE2
```

```
https://ihrewebsite.de/gutscheinshop?productNo=TB1,TB2
```

- **debugPlugin**

In der Browser-Konsole werden zusätzliche Informationen ausgegeben. Ausserdem werden die Aufrufe des PCA-Webservice protokolliert. Diese Einstellung sollte nicht dauerhaft aktiviert sein.

Wert	Beschreibung
1	Debugging ist aktiviert
0	Debugging ist deaktiviert

Beispiel:

```
https://www.sunclub.de?debugPlugin=1
```

Einrichtung der Widerrufsseite

Für online abgeschlossene Gutschein-Bestellungen muss dem Kunden eine Möglichkeit zum Widerruf bereitgestellt werden. Das PlugIn enthält dafür ein eigenes Widerrufsformular.

Legen Sie in WordPress eine Seite für den Widerruf an und fügen Sie dort den Shortcode ein:

```
[PCA-Coupon-Revoke]
```

Alternativ kann das Formular auch über das Template des bestehenden Shop-Shortcodes geladen werden:

```
[PCA-Coupon tmp1=revoke]
```

Der Kunde gibt im Formular seine Bestellnummer und den Nachnamen aus der Rechnungsadresse ein. Das PlugIn fragt die Bestelldetails über den PCA-Webservice ab und vergleicht den eingegebenen Nachnamen mit dem Nachnamen der Rechnungsadresse.

Anschließend wird anhand des Bestelldatums geprüft, ob die Widerrufsfrist von 14 Tagen noch nicht abgelaufen ist. Ist die Frist abgelaufen oder stimmen die eingegebenen Daten nicht mit der Bestellung überein, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, zeigt das Formular eine Zusammenfassung der Bestellung an. Der Kunde kann den Widerruf danach über den Button **Bestellung jetzt widerrufen** absenden. Das PlugIn versendet den Widerruf über das WordPress-Mailsystem an die im Backend hinterlegte **E-Mail-Adresse für Widerrufe**.

Die Bestelldaten werden beim Absenden des Widerrufs erneut serverseitig geprüft. Dadurch wird verhindert, dass ein Widerruf nur auf Basis bereits im Browser angezeigter Daten ausgelöst wird.

Bilder-Cache

Zur Beschleunigung des Ladevorgangs des Shops werden die Gutschein-Bilder auf dem jeweiligen Webserver zwischengespeichert. Bei Änderungen werden nur diese Bilder von PCA heruntergeladen. Die Speicherung erfolgt entweder manuell über o.g. Button oder automatisch beim ersten Aufruf des Shops.

Lizenz

Nur zu diesem Zweck darf das PlugIn unentgeltlich verwendet, angepasst, bearbeitet und erweitert werden.

Zudem darf das PlugIn – auch in der gemäß dem vorstehenden Satz angepassten, bearbeiteten oder erweiterten Fassung – unentgeltlich verbreitet werden, soweit dies im Rahmen des bestimmungsgemäßen Einsatzes auf der oder den an die Webservice-API der PCA angebundenen Webseiten erforderlich ist.

Im Übrigen wird eine Nutzung und Bearbeitung des PlugIn oder von Teilen davon nicht erlaubt; insbesondere sind die Nutzung und Bearbeitung zu anderen Zwecken als zur Anbindung an die Webservice-API der PCA (z.B. zur Anbindung an Webservice-APIs Dritter und/oder sonstigen Anbindung anderer Dienstleister) explizit ausgeschlossen. Die gesetzlichen Erlaubnisse nach §§ 69d und 69e UrhG bleiben hiervon unberührt.

Die Nutzung im oben genannten Rahmen ist nur unter der Bedingung gestattet, dass Copyright-Hinweise der PCA, die im Quellcode des PlugIn oder in der Dokumentation enthalten sind, nicht verändert oder entfernt werden. Dies gilt auch für Copyright-Hinweise, die ggf. in Templates und in Mitteilungen enthalten sind, die Webseitennutzern im Rahmen der Nutzung der an die Webservice-API angebundenen Webseite angezeigt werden sollen.

Diese Erweiterung ist über die PCA GmbH lizenziert - Detail hierzu sind in der Datei [LICENSE.md](#) zu finden.